



Kauf- und Dienstleistungsvertrag FRE

zwischen

– nachstehend "Anlagenbetreiber" genannt –

und

**Halberstadtwerke GmbH Wehrstedter
Str. 48
38820 Halberstadt**

– nachstehend "Netzbetreiber" genannt –

Anlagenschlüssel Anlagenbetreiber:

Bezeichnung der Anlage:

Präambel

Gemäß § 6 des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG) ist ab 01.04.2012 Voraussetzung für den Vergütungsanspruch von Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung bis höchstens 100 Kilowatt mit einer technischen Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung ausstatten, auf die der Netzbetreiber bei Netzüberlastung zugreifen kann.

Für die ferngesteuerte Übergabe des Signals zur Leistungsreduzierung wird im Netz des Netzbetreibers ein Funk-Rundsteuerempfänger (FRE) eingesetzt. Seitens des Anlagenbetreibers ist sicherzustellen, dass die übergebenen Signale an den FRE in der Steuerung der Erzeugungsanlage umgesetzt werden. Dadurch wird die Funktion des gesetzlich vorgeschriebenen Einspeisemanagements sichergestellt.

Zu diesem Zweck verkauft der Netzbetreiber dem Anlagenbetreiber den vorgenannten FRE. Im Einzelnen vereinbaren die Parteien das Folgende:

1. Kaufgegenstand

- 1.1 Der Netzbetreiber verkauft an den Anlagenbetreiber einen Funk-Rundsteuerempfänger (Kaufgegenstand).
- 1.2 Die genaue Beschaffenheit des Kaufgegenstandes ist in den Anlagen 1 und 2 dieses Vertrages beschrieben.

2. Eigentumsübertragung

- 2.1 Die Vertragsparteien sind sich einig, dass Besitz und Eigentum an dem Kaufgegenstand mit Übergabe des Kaufgegenstandes gemäß Ziffer 1 auf den Anlagenbetreiber übergehen.
- 2.2 Die Übertragung des Kaufgegenstandes erfolgt durch Unterzeichnung des Übergabeprotokolls (Anlage 4) vom Anlagenbetreiber unter Vorbehalt der Bezahlung des Kaufpreises.

3. Einbau, Inbetriebnahme und Betrieb

- 3.1 Der Anlagenerrichter installiert den Funk-Rundsteuerempfänger auf der Zähltafel an der Übergabestelle zur Kundenanlage des Anlagenbetreibers.
- 3.2 Soweit für die Sicherstellung der Signalübertragung aufgrund der Gegebenheiten vor Ort das Herausführen einer externen Antenne erforderlich ist, wird diese zusätzlich durch den Anlagenerrichter am Außenkörper des Gebäudes (z. B. Übergabestation) installiert.
- 3.3 Der Netzbetreiber stellt die Signalübertragung des FRE sicher, sofern der Systemdienstleister (derzeit Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH) die Leistung am Markt zu für den Netzbetreiber zumutbar wirtschaftlichen Bedingungen erbringt.
- 3.4 Ein Systemwechsel hinsichtlich der Signalbereitstellung für das Einspeisemanagement bleibt ausdrücklich vorbehalten. Der Anlagenbetreiber hat im Rahmen des Systemwechsels erforderlichen Aufwendungen zu tragen.
- 3.5 Der Netzbetreiber ist berechtigt Mehraufwendungen, die vom Anschlussnehmer verursacht werden, dem Anlagenbetreiber nach den jeweils gültigen Verrechnungssätzen des Netzbetreibers separat in Rechnung zu stellen.
- 3.6 Der Anlagenbetreiber stellt sicher, dass die Funktionsfähigkeit des FRE erhalten bleibt. Sollte ein Defekt auftreten, so ist der Anschlussnehmer verpflichtet, diesen unverzüglich zu beheben.

4. Kaufpreis und Entgelt für die Signalübertragung

- 4.1 Der Anlagenbetreiber entrichtet für die Übertragung des FRE und für die Parametrierung ein einmaliges Entgelt in Höhe von 300,65 Euro sowie eine jährliche Kostenpauschale für die Lizenzgebühren „Signalbereitstellung und



Einspeisemanagement“ in Höhe von 19,68 Euro (zzgl. je-weils gültiger gesetzlicher Umsatzsteuer).

- 4.2 Über das einmalige Entgelt nach Ziffer 4.1 legt der Netzbetreiber nach Unterzeichnung des Übergabeprotokolls (Anlage 4) eine Rechnung. Die Zahlung des Rechnungsbetrages ist 14 Tage nach Rechnungsstellung fällig. Die jährliche Kostenpauschale wird mit der Einspeisevergütung abgerechnet.

5. Mängelhaftung

- 5.1 Der Netzbetreiber haftet für Mängel des Kaufgegenstandes

sowie für Leistungen nach Ziffer 1 dieses Vertrages im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, sofern sich aus den nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt.

- 5.2 Der Anlagenbetreiber hat den Kaufgegenstand nach Übergabe sofort zu prüfen. Offensichtliche Mängel sind dem Netzbetreiber unverzüglich nach Übergabe schriftlich anzuzeigen. § 377 HGB gilt uneingeschränkt.

- 5.3 Im Falle der Mangelhaftigkeit des Kaufgegenstandes ist dem Netzbetreiber zunächst zur Nacherfüllung (§439 BGB) eine angemessene Frist einzuräumen. Schlägt die Nacherfüllung fehl, hat der Anschlussnehmer das Recht, vom Vertrag zurückzutreten oder den vereinbarten Kaufpreis entsprechend zu mindern. Ansprüche auf Schadenersatz bleiben unberührt.

6. Schlussbestimmungen

- 6.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages einschließlich seiner Anlagen und etwaigen Nachträge rechtlich unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Vereinbarungen hierdurch nicht berührt.
- 6.2 Mündliche Vereinbarungen haben keine Gültigkeit. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages, einschließlich dieser Schriftformklausel, bedürfen der Schriftform.
- 6.3 Der Gerichtsstand ist der Sitz des Netzbetreibers.
- 6.4 Anlagen sind Bestandteil des Vertrages.

Anlagen zum Vertrag sind

- Anlage 1: Technische Spezifikation Funk-Rundsteuerempfänger vom Typ EK
- Anlage 2: 893 Klemmenbelegung FRE
- Anlage 3: Inbetriebsetzungsprotokoll
- Anlage 4: Übergabeprotokoll

....., den.....

....., den.....

.....
Anlagenbetreiber

.....
Netzbetreiber

Datenschutzinformation nach Art. 13 und Art. 14 DSGVO

Wir, die Halberstadtwerke GmbH, Wehrstedter Straße 48 in 38820 Halberstadt, informieren Sie nach Art. 13, 14 Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO) gerne und ausführlich über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (nachfolgend Daten genannt). Durch die DSGVO sind uns einige sinnvolle Pflichten auferlegt, um den Schutz Ihrer Daten bei der Verarbeitung sicherzustellen. Diese Pflichten erfüllen wir gerne. Nachfolgend erläutern wir, welche Daten wir von Ihnen zu welchen Zwecken verarbeiten und welche Rechte Sie diesbezüglich haben.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die Halberstadtwerke GmbH, Wehrstedter Straße 48, 38820 Halberstadt. Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

datschutz@halberstadtwerke.de

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Das umfasst folgende Datenkategorien: Stammdaten (z.B. Name, Anschrift), Vertragsdaten (z.B. Kundennummer), Abrechnungsdaten und Bankdaten sowie vergleichbare Daten.

2.1. Datenverarbeitung zum Zweck der Vertragsanbahnung und -abwicklung (Art. 6 Abs.1b DSGVO)

Die Verarbeitung der Daten ist für die Vertragsanbahnung, -durchführung und Abrechnung Ihres Vertrages erforderlich.

2.2. Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs.1a DSGVO)

Soweit wir von Ihnen eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke eingeholt haben, ist die Verarbeitung auf dieser Basis rechtmäßig. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Das gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie uns vor der Geltung der DSGVO am 25. Mai 2018 erteilt haben. Der Widerruf der Einwilligung erfolgt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

2.3. Datenverarbeitung aus berechtigtem Interesse (Art. 6 Abs.1f DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten in zulässiger Weise zur Wahrung unserer berechtigten Interessen.

Das umfasst die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten auch, um

- Ihnen Produktinformationen über Energie-, Wasser- und Wärmeenergieprodukte (z.B. Energieerzeugung, -belieferung, Energieeffizienz, Elektromobilität und sonstige energienahe Leistungen und Services) zukommen zu lassen.
- Maßnahmen zur Verbesserung und Entwicklung von Services und Produkten durchzuführen, um Ihnen eine kundenindividuelle Ansprache mit maßgeschneiderten Angeboten und Produkten anbieten zu können.
- Markt- und Meinungsforschung durchzuführen bzw. von Markt- und Meinungsforschungsinstituten durchführen zu lassen. Dadurch verschaffen wir uns einen Überblick über Transparenz und Qualität unserer Produkte, Dienstleistungen und Kommunikation und können diese im Sinne unserer Kunden ausrichten bzw. gestalten.
- in Konsultation und Datenaustausch mit Auskunfteien (z.B. Schufa, Creditreform) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Zahlungsausfallrisiken zu treten, insbesondere bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 31 BDSG.
- rechtliche Ansprüche geltend zu machen und zur Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten.
- Straftaten aufzuklären oder zu verhindern (z.B. Stromdiebstahl)
- Adressermittlung durchzuführen (z.B. bei Umzügen).
- Ihre Daten anonymisiert zu Analyse Zwecken zu verwenden

2.4. Datenverarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1e DSGVO)

Als Unternehmen unterliegen wir diversen gesetzlichen Verpflichtungen (z.B. Messstellenbetriebsgesetz, Steuergesetze, Handelsgesetzbuch), die eine Verarbeitung Ihrer Daten zur Gesetzeserfüllung erforderlich machen.

3. Kategorien von Empfängern / Weitergabe personenbezogener Daten

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der oben genannten Zwecke brauchen (s. 2. Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten). Das gilt auch für von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen. Daten werden von uns an Dritte nur übermittelt, wenn dies für die vorgenannten Zwecke erforderlich ist oder Sie zuvor eingewilligt haben.

Empfänger personenbezogener Daten können z.B. sein: Druckdienstleister, Callcenter, Sperrdienstleister, Ablesungsdienstleister Auskunfteien, Messstellen- und Netzbetreiber.

Wir arbeiten auch mit Dienstleistern zusammen, die nicht im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung für uns tätig werden, z.B. ausgewählte Fachbetriebe und Handwerker. Die Weitergabe der Daten ist zur effizienten Erfüllung unseres Vertrages mit Ihnen bzw. zur Erfüllung unserer Vertragspflichten erforderlich.

Unser Unternehmen prüft regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt auch bei Bestandskunden Ihre Bonität. Dazu arbeiten wir mit der Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss zusammen, von der wir die dazu benötigten Daten erhalten.

Bitte nehmen Sie folgende Verbraucherinformationen der Creditreform Boniversum GmbH zur Kenntnis:

<https://www.boniversum.de/eu-dsgvo/informationen-nach-eu-dsgvo-fuer-verbraucher/>

4. Speicherdauer und Löschung der Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten für die o.g. Zwecke (s. 2. Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten). Ihre Daten werden erstmals ab dem Zeitpunkt der Erhebung, soweit Sie oder ein Dritter uns diese mitteilen, verarbeitet. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, wenn das Vertragsverhältnis mit Ihnen beendet ist, sämtliche gegenseitigen Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzlichen Rechtfertigungsgründe für die Speicherung bestehen. Dabei handelt es sich unter anderem um Aufbewahrungspflichten aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Das bedeutet, dass wir spätestens nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, in der Regel sind das 10 Jahre nach Vertragsende, Ihre personenbezogenen Daten löschen.

5. Betroffenenrechte

Bei Fragen oder Beschwerden zum Datenschutz können Sie sich gerne an unser Unternehmen wenden. Das umfasst das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auch Löschung nach Art. 17. DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach

Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 35 DSGVO. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden.

5.1. Widerspruchsrecht

Sofern wir eine Verarbeitung von Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen (siehe 2.3 Datenverarbeitung aus berechtigtem Interesse) vornehmen, haben Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht, gegen diese Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Das umfasst auch das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung zu Werbezwecken einzulegen.

5.2. Widerrufsrecht bei einer Einwilligung

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

6. Bereitstellung personenbezogener Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen müssen Sie die diejenigen personenbezogenen Daten (s. Kategorien personenbezogener Daten) bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten können wir den Vertrag nicht abschließen.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung

Zur Begründung und Durchführung dieses Vertrages findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt.

8. Datenquellen

Wir verarbeiten personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden erhalten. Wir verarbeiten auch personenbezogenen Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen z. B. aus Schuldnerverzeichnissen, Grundbüchern, Handels- und Vereinsregistern, der Presse und dem Internet zulässigerweise gewinnen dürfen. Außerdem nutzen wir personenbezogenen Daten, die wir zulässigerweise von Unternehmen innerhalb unseres Konzerns erhalten oder von Dritten erhalten.

9. Änderungsklausel

Da unsere Datenverarbeitung Änderungen unterliegt, werden wir auch unsere Datenschutzinformationen von Zeit zu Zeit anpassen. Wir werden Sie über Änderungen informieren.